

III. Die vereinigten Staaten von Nord-Amerika. 435

16. Der Staat Alabama, einer der jüngsten der Union, der er erst 1819 beitreten konnte. Er wird von Florida, Georgia, Tennessee, Mississippi und dem mexikanischen Meerbusen begrenzt, letztern berührt er nur auf einer kurzen Strecke, wo aber der Alabama, der Hauptfluß des Landes, die schöne Mobile-Bai bildet, und enthält über 2500 □ M. Auch hier ist die Küste niedrig, doch weniger ungesund als in Georgia; die höhern Gegenden sind sehr fruchtbar, äußerst milde und gesund. Baumwolle und Mais sind die Haupterzeugnisse. Alles ist hier noch im Entstehen, die Bevölkerung nimmt aber reißend zu. Man zählt jetzt etwa 300,000 Einw., worunter 19000 Indianer, die ein eigenes Gebiet bewohnen, viele von ihnen, namentlich die Chickasaws und die Choctaws, sollten 1832 für ihre Besitzungen entschädigt und jenseits des Mississippi angesiedelt werden; 41000 Sklaven und etwa 5—600 freie Farbige. Der Hauptort ist Mobile, an der Bai gleiches Namens, mit etwa 6000 Einw.; der Sitz der Regierung aber seit 1827 Tuscaloosa im Innern.

17. Der Staat Mississippi, zwischen Alabama, Tennessee, Arkansas, Louisiana und dem Meerbusen von Mexiko, konnte erst 1817 der Union beitreten. Sein Flächeninhalt beträgt über 2000 □ M. Seine Beschaffenheit gleicht der des vorigen, nur sind die Gegenden am Mississippi, die westliche Gränze, wegen der Ueberschwemmungen die ungesundesten. Es findet auch hier nur Plantagenbau Statt, und in den nördlicheren Gegenden Viehzucht. Es leben hier etwa 136,000 Menschen, worunter an 33000 Sklaven; die Indianer, etwa 12—15000, hatten ihr eignes Gebiet im Umfange des Staats, sind aber, wie ihre Brüder in Alabama, zur Auswanderung veranlaßt worden. Der wichtigste Ort ist Natchez, am Mississippi, welcher hier $\frac{1}{2}$ M. breit und 100 F. tief ist; er zählt über 4000 Einw., die bloß vom Handel leben. Die eigentliche Hauptstadt, Monticello, hat nur erst wenige Häuser.

18. Der Staat Louisiana, jetzt 2300 □ M. groß, von Mexiko im W., Arkansas im N., Mississippi im O. und dem Meerbusen im S. begrenzt, hatte ehemals eine viel größere Ausdehnung. Die Franzosen waren die ersten Besitzer bis 1762, wo es an Spanien kam, dann wieder 1800 an Frankreich, welches es 1803 der Union verkaufte. 1811 konnte es in die Union treten. Es besteht fast nur aus einer ungeheuern, fruchtbaren, aber äußerst sumpfigen Ebene, welche der Mississippi, der das Land in vielen Armen durchströmt, jährlich überschwemmt; die Luft ist daher meist sehr ungesund bei der großen Hitze des Landes. Mais, Zuckerrohr, Baumwolle, Indigo, Tabak, sind die Hauptgegenstände des Anbaues, welcher bloß durch Sklaven betrieben wird. Gewerbleiß fehlt beinahe gänzlich; alle Cultur ist auf die Ufer des Flusses beschränkt,